

DIVERSIFIZIERUNG: LATEINAMERIKA



Der Fall China (#DiLA)

11. NOV. 2025, 15 UHR

Dr. Julio Pereira
Ausländisches Wirtschaftsrecht - GTAI
julio.pereira@gtai.de

Wissenswertes für die Teilnehmenden

-  Teilnehmende sind stumm geschaltet
-  Webinar wird aufgezeichnet und steht nach der Veranstaltung zum Abruf bereit
-  Fragen über Chatfenster jederzeit möglich
-  Beantwortung der Fragen im Nachgang
-  Kurze Umfrage nach dem Webinar



Exportförderung



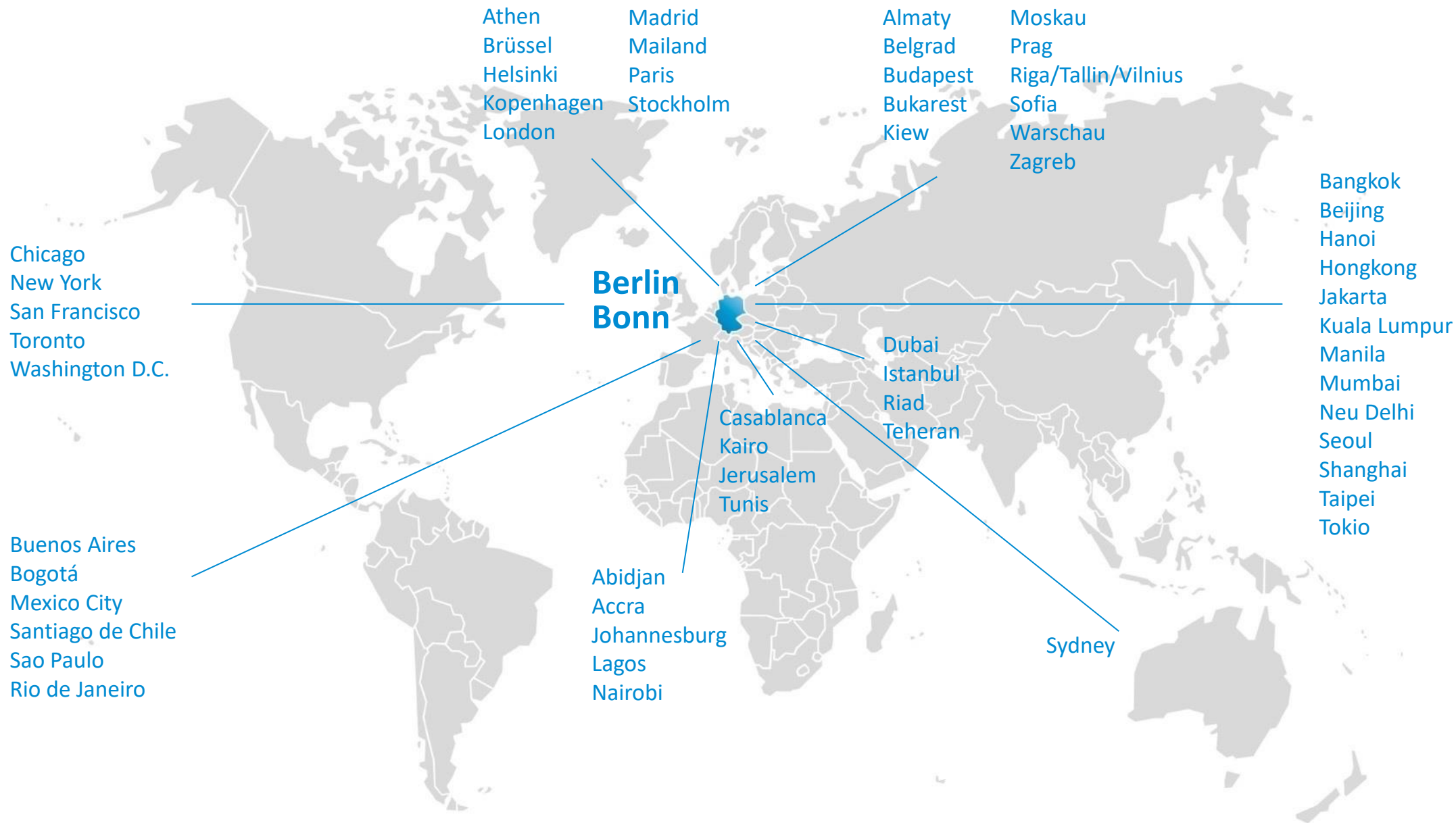
*Investoren-
anwerbung*



*Standort-
marketing*



*Neue Bundesländer
&
Strukturwandel*



Referent:innen



Dr. Julio Pereira

Manager

Ausländisches Wirtschaftsrecht
Germany Trade & Invest, Berlin



Dr. Stefanie Schmitt

Director Chile, Argentinien
Germany Trade & Invest, Santiago



Janosch Siepen

Director Kolumbien, Peru, Ecuador
Germany Trade & Invest, Bogotá



@Germany Trade & Invest - GTAI

Agenda

1. Diversifizierung im Recht
2. Diversifizierungsmodelle
3. Chile, Kolumbien und Peru im Vergleich



1. DIVERSIFIZIERUNG IM RECHT

Diversifizierung in Lateinamerika

Entwicklung der Gesetzgebungen



Seidenstraße und BRICS

Rechtliche Aspekte	Neue Seidenstraße (BRI)	BRICS (NBD)
Gründung	2013	2009 (informell), 2014 (formell)
Rechtlicher Status	Nicht bindende politische und wirtschaftliche Initiative.	Rechtlich konstituierte internationale Organisation.
Beitrittsform	Absichtserklärungen (MoUs), keine Ratifizierung erforderlich.	Internationaler Vertrag, ratifiziert und in die nationalen Rechtsordnungen aufgenommen (DL n° 131/2015).
Institutionelle Struktur	Keine (direkte Koordination durch China).	Autonome multilaterale Institution (NBD).
Projektfinanzierung	Chinesische Staatsbanken (bilateral).	NBD finanziert Projekte in Mitglieds- und Partnerländern .
Verbindung	Politisch und flexibel	Rechtlich und institutionell



Programmatische Diversifizierung

- Anwendbar auf Länder mit starker staatlicher Kapazität und solider Rechtsgrundlage.
- **institutionalisiert, umfassend, rechtlich robust**
- Beispiel: **Chile**

Vorsichtige Diversifizierung

- Tritt in Kontexten auf, in denen es Planung, aber auch regulatorische Vorsicht gibt.
- **geplant, aber schrittweise und selektiv**
- Beispiel: **Kolumbien**

Fragmentarische Diversifizierung

- Häufig in Ländern mit politischer und institutioneller Instabilität.
- **verstreut, ohne einheitlichen Plan**
- Beispiel: **Peru**



2. DIVERSIFIZIERUNGSMODELLE

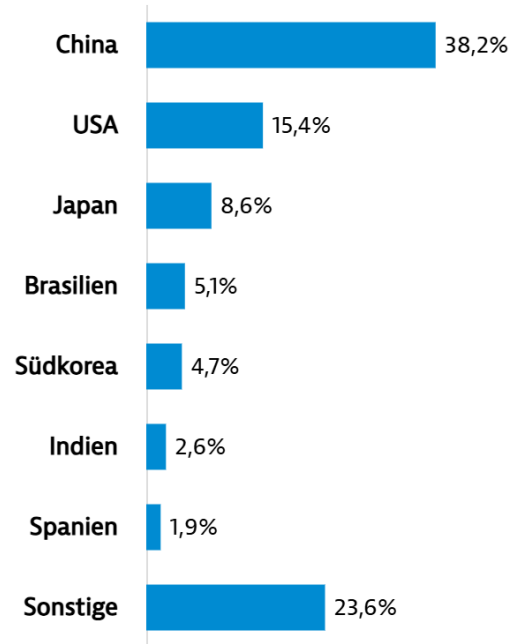


Diversifizierung in Chile

Chiles wichtigste Handelspartner

Hauptabnehmerländer Chile

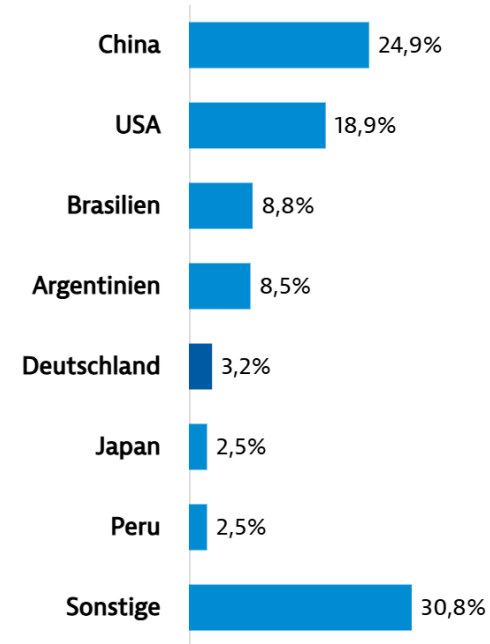
Anteil an den Warenexporten; 2024



UN Comtrade. Abgerufen am 8. Mai 2025
Die Grafik wird von Germany Trade & Invest bereitgestellt.

Hauptlieferländer Chile

Anteil an den Warenimporten; 2024



UN Comtrade. Abgerufen am 8. Mai 2025
Die Grafik wird von Germany Trade & Invest bereitgestellt.

Rechtsinstrumente zur Diversifizierung

Gesetz Nr. 21.080 von 2018

SUBREI und Modernisierung des
Außenministeriums

Gesetz
20.848/2015

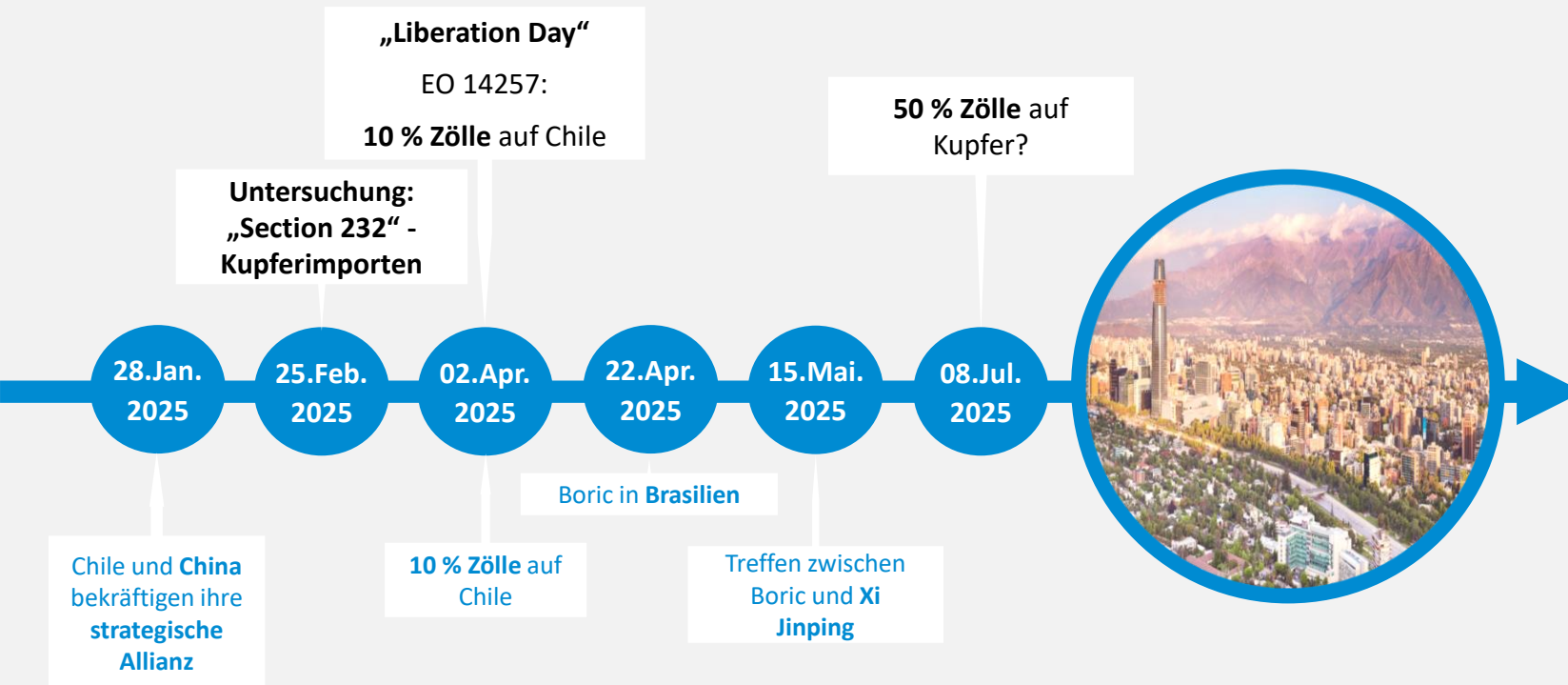
Dekret
317/2006
China-Chile
FTA

ÖPP / ZEE / IP

Rechtlicher Ablaufplan für die Diversifizierung in CHILE:

1. Handelsdiplomatie;
2. Erleichterung ausländischer Investitionen;
3. Langfristige Rechtsgrundlage für den **Zugang** zu Schwellenmärkten (insbesondere China).

Reaktion Chiles auf die US-Zölle



Handelsdiplomatie Chiles:

1. Nutzung des bestehenden **Freihandelsabkommens** mit den USA;
2. Technische Studie zur Bewertung der durch „unangemessene Maßnahmen“ verursachten **Szenarien**;
3. Die chilenische Botschaft in Washington informiert die USA über die **Sicherheit der Lieferkette**.

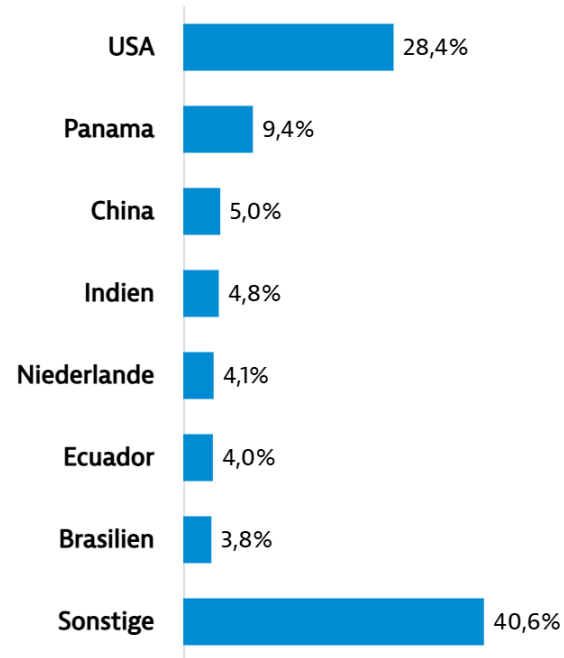


Diversifizierung in Kolumbien

Kolumbiens wichtigste Handelspartner

Hauptabnehmerländer Kolumbien

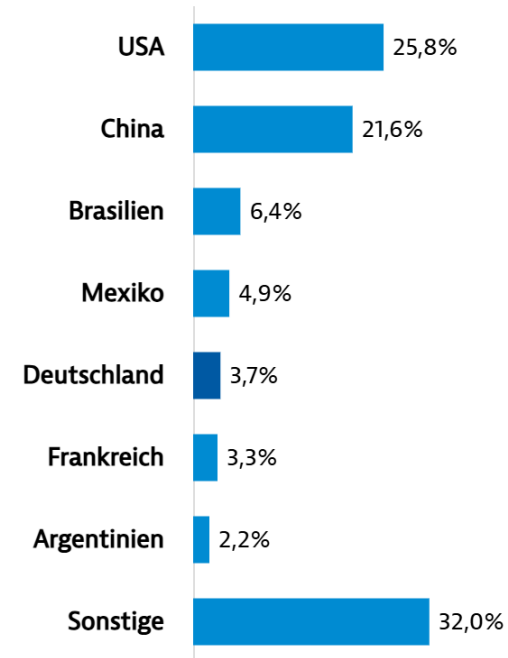
Anteil an den Warenexporten; 2023



UN Comtrade. Abgerufen am 8. Mai 2025
Die Grafik wird von Germany Trade & Invest bereitgestellt.

Hauptlieferländer Kolumbien

Anteil an den Warenimporten; 2023



UN Comtrade. Abgerufen am 8. Mai 2025
Die Grafik wird von Germany Trade & Invest bereitgestellt.

Rechtsinstrumente zur Diversifizierung

Niederlassungsrecht

Ausländische Investitionen

- Dekret 2080 von 2000 – allgemeine Investitionsregelung
- Gesetz Nr. 963 von 2005 – Verträge zur Rechtssicherheit

Wirtschaftszonen

- Gesetz Nr. 7 von 1991 – Außenhandelsregeln
- Gesetz Nr. 1004 von 2005 – Regelung für Freihandelszonen
- Dekret 2147 von 2016 – Betriebsvorschriften

Wettbewerb / ÖPP

Wettbewerbsrecht/Handelsschutz

- Dekret 1794 von 2020 – Antidumping-Regeln
- Gesetz 1340 von 2009 – Aktualisierung des Wettbewerbsschutzsystems
- Dekret 152 von 1998 – Schutzmaßnahmen gegen Importschübe

Verwaltungsrecht/Verträge

- Gesetz 1508 von 2012 – Vorschriften für ÖPP
- Dekret 1082 von 2015 – Verfahren für die Auftragsvergabe und ÖPP

Wirtschaftsplanung

Internationale Abkommen

- Abkommen mit China in Verhandlung
- Freihandelsabkommen (TLC) mit den USA, in Kraft seit 2012

Governance

- CONPES 4129 von 2023 – Nationale Politik zur Reindustrialisierung
- Dekret 210 von 2003 – Struktur des MinCIT (Governance von Handel /Industrie/Tourismus).

Relevanz für deutsche Unternehmen

1. Rechtssicherheit

- Verträge sind gesetzlich geschützt
- Langfristige Vorhersehbarkeit

2. Steuervorteile

- Import-/Exportvergünstigungen

3. Logistik und Infrastruktur

- Häfen, Autobahnen und interozeanische Korridore

4. Koordinierte Industriepolitik

- Moderne und wettbewerbsorientierte Regulierung
- Reindustrialisierung und Innovation

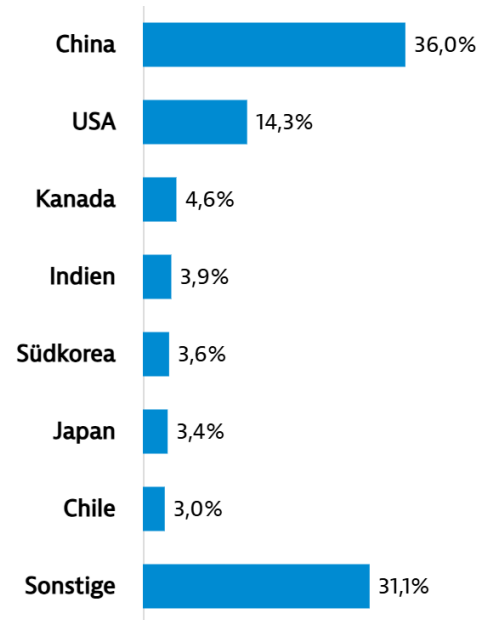
An aerial photograph of a sprawling, densely populated city in Peru, likely Lima. The city is characterized by a high concentration of multi-story buildings and residential structures. In the background, a range of mountains is visible under a hazy sky. A blue rectangular overlay is positioned on the right side of the image, containing the title text.

Diversifizierung in Peru

Perus wichtigste Handelspartner

Hauptabnehmerländer Peru

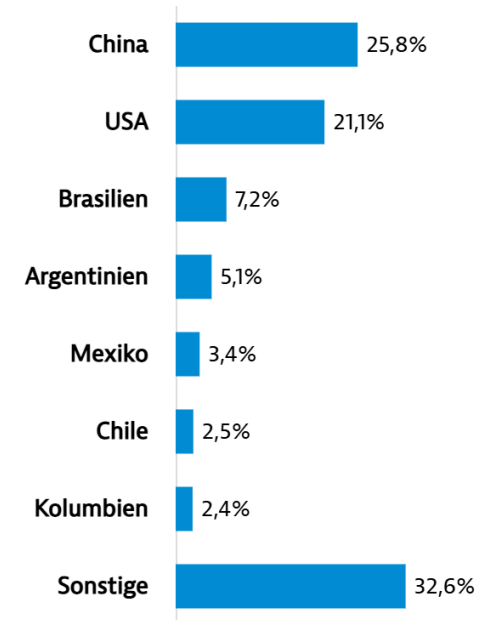
Anteil an den Warenexporten; 2023



UN Comtrade. Abgerufen am 8. Mai 2025
Die Grafik wird von Germany Trade & Invest bereitgestellt.

Hauptlieferländer Peru

Anteil an den Warenimporten; 2023



UN Comtrade. Abgerufen am 8. Mai 2025
Die Grafik wird von Germany Trade & Invest bereitgestellt.

Sonderwirtschaftszonen

Zonas Económicas Especiales - ZEE

Wirtschaftssektoren



Agrarwirtschaft



Holz und Papier



Metallverarbeitung



Bergbau



Fischerei



Chemie



Eisen-
und Metallindustrie



Textilindustrie

Steuervorteile

Körperschaftsteuer

IGV (Umsatzsteuer)

ISC (Sonderverbrauchssteuer)

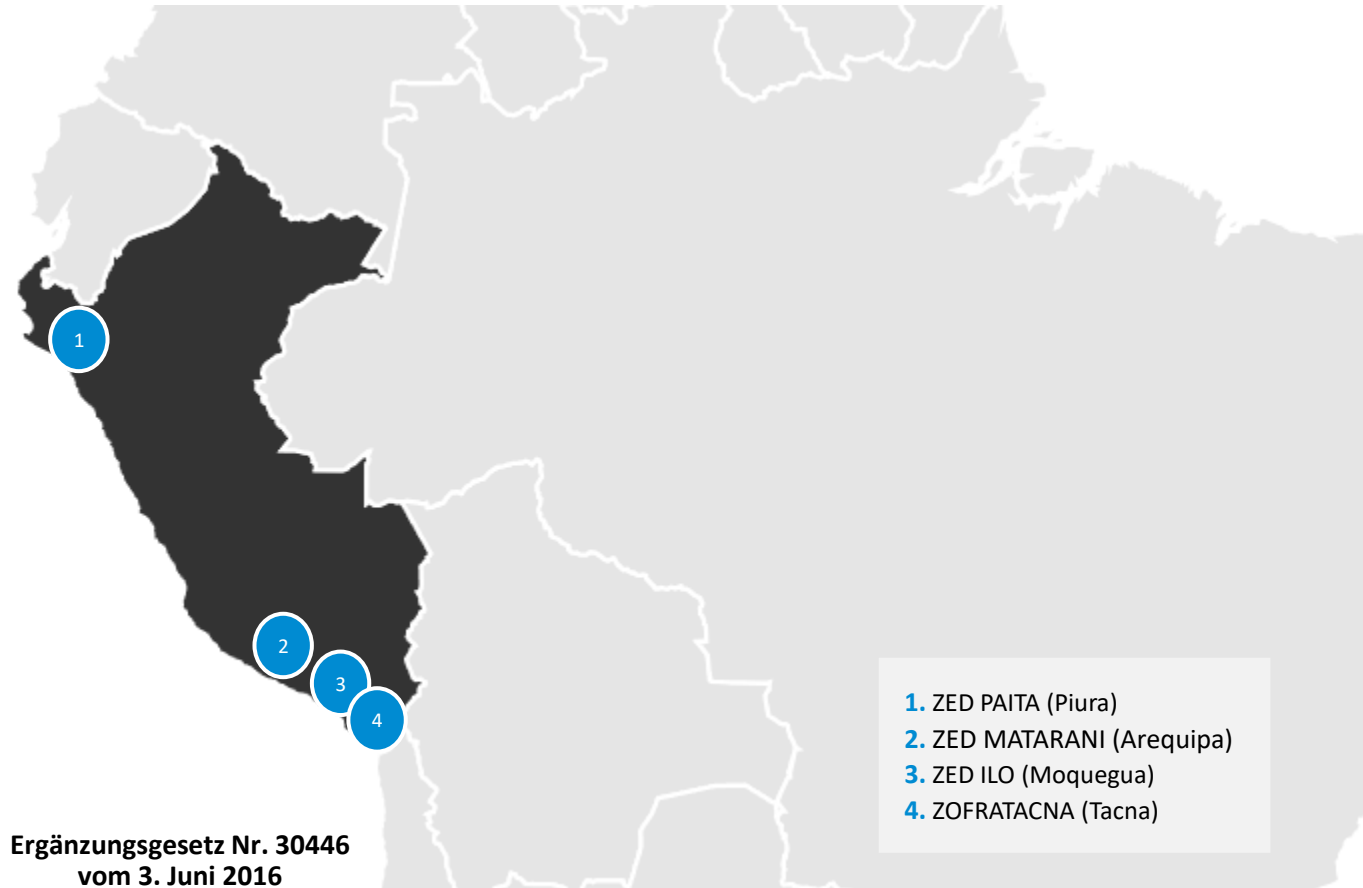
Kommunalsteuern

Vermögenssteuer

Zölle (auf importierte
Investitionsgüter,
Vorleistungen und Rohstoffe)

Drawback
(Steuerrückerstattung)

Vereinfachte und zügige
Verfahren



Ergänzungsgesetz Nr. 30446
vom 3. Juni 2016

1. ZED PAITA (Piura)
2. ZED MATARANI (Arequipa)
3. ZED ILO (Moquegua)
4. ZOFRATACNA (Tacna)

Funktionsweise der Zonen

Ziele

- Förderung privater Investitionen in **Industrie, Handel und Dienstleistungen**
- Steigerung der **Wettbewerbsfähigkeit** von Unternehmen, die in den ZEEs produktive wirtschaftliche Tätigkeiten ausüben
- Förderung der **nachhaltigen Entwicklung**

Maßnahmen

- Vorzugsbedingungen zur **Ansiedlung** von Exportunternehmen
- Sonderregelungen und **Rechtssicherheit**
- Förderung produktiver **Investitionen**
- Strategische **Standortvorteile**
- Zoll- und Logistik
- Innovation

Kriterien

- **Niederlassung** (RUC)
- **Genehmigung** der ZEE
- Durchführung von exportorientierten Industrie-, Handels- und Dienstleistungsaktivitäten
- **Mindestinvestition** und Beschäftigung lokaler Arbeitskräfte

Stelle

- Ministerium für Außenhandel und Tourismus (Ministerio de Comercio Exterior y Turismo - **MINCETUR**)
- Die operative Verwaltung wird **delegiert**.

Gültigkeit

Bis 31. Dez. 2042



3. CHILE, KOLUMBIEN UND PERU

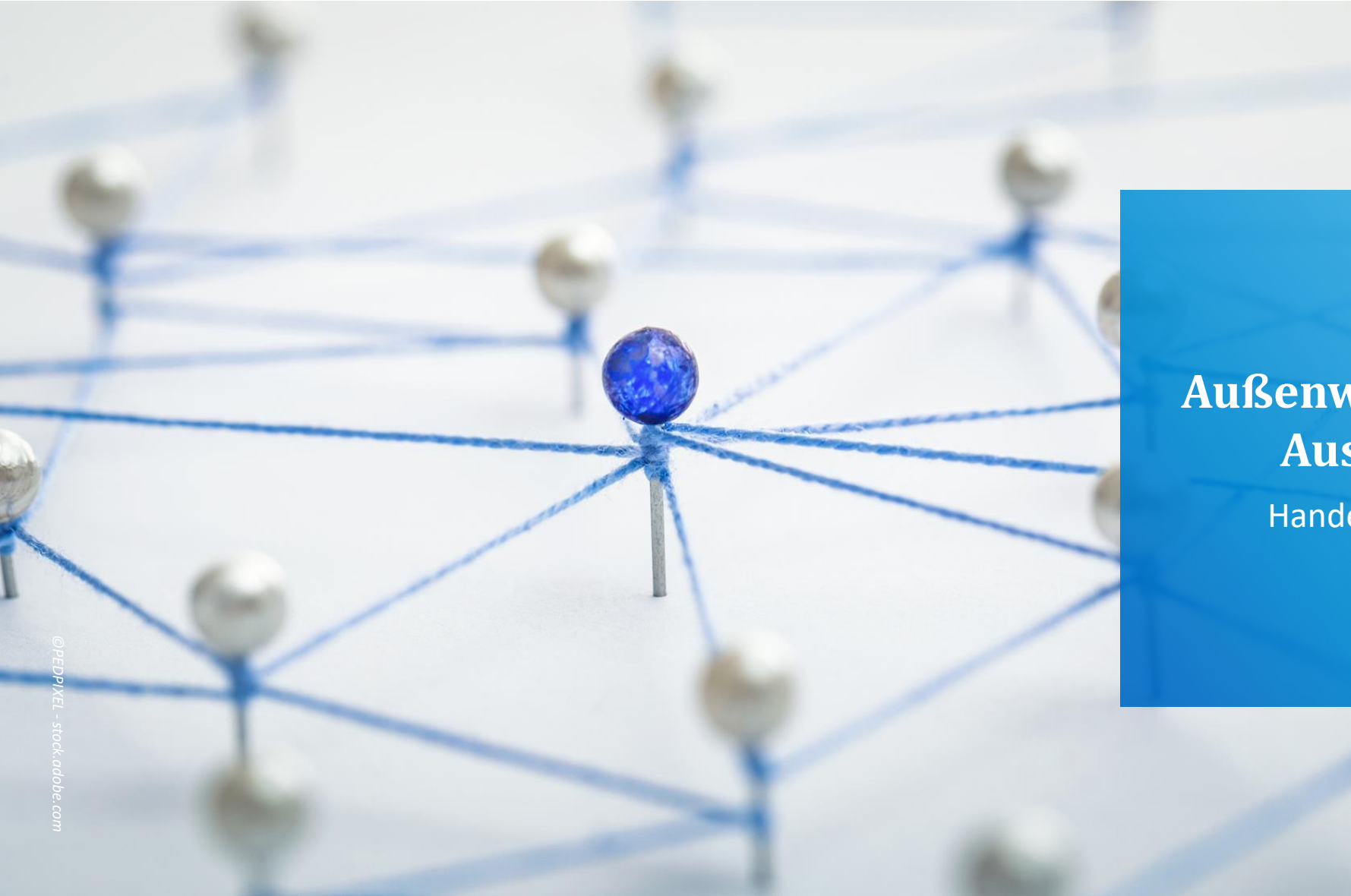
IM VERGLEICH



©Zaiaeman - stock.adobe.com

Wirtschaftsüberblick

Aktuelle Lage / Präsenz Chinas



Außenwirtschaftliche Ausrichtung

Handelsbeziehungen



©Patrick Poendl - stock.adobe.com

Grüne Energie

Was steht auf der
Tagesordnung?



Omholina - stock.adobe.com

Wettbewerbsfähigkeit

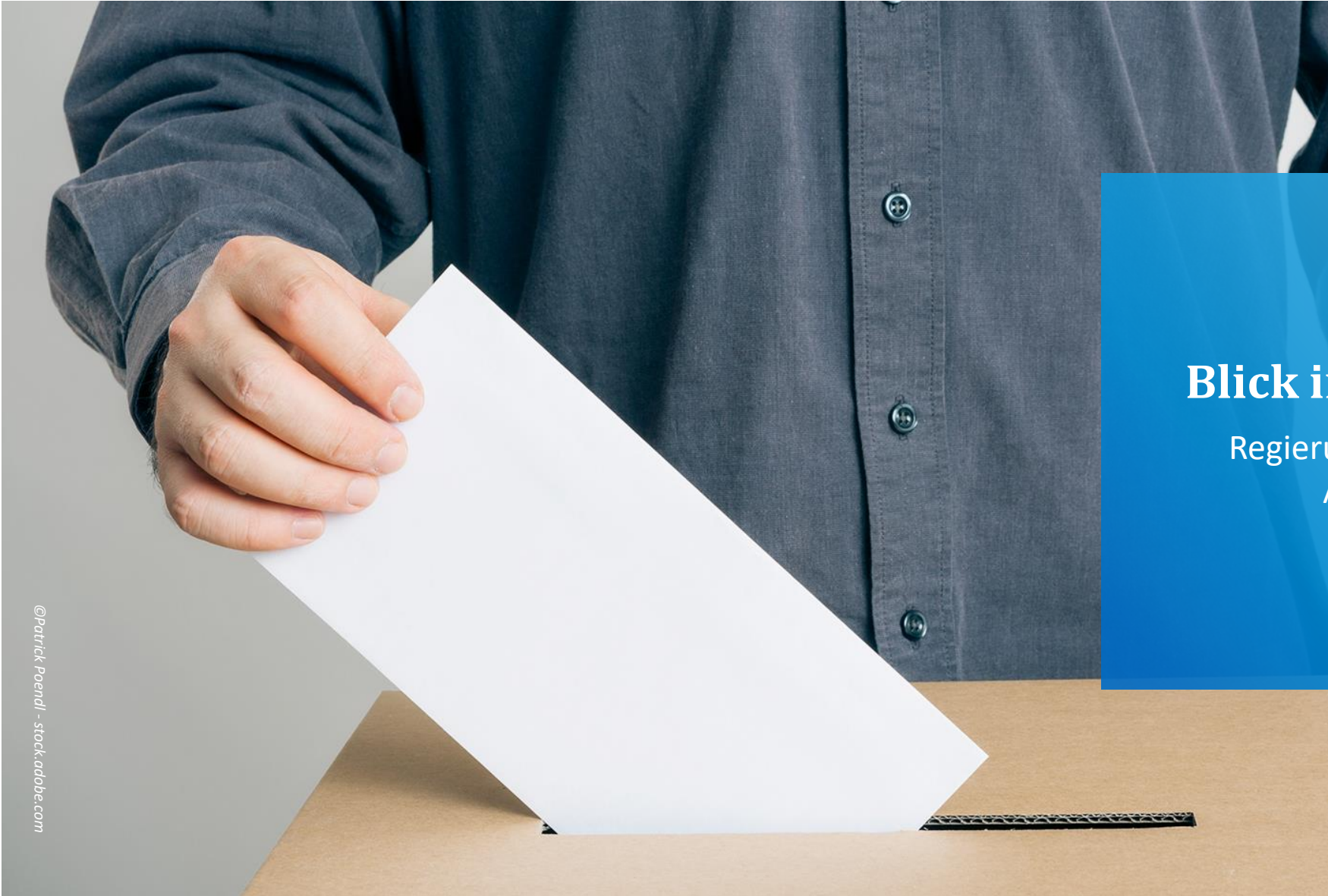
Chancen und Herausforderungen
für deutsche Unternehmen



© Gettyimages/Arjun Purkayastha

Neue Seidenstraße

Die chinesische Strategie in
Lateinamerika



Blick in die Zukunft

Regierungswechsel und
Aussichten



4. SONSTIGE INFORMATIONEN

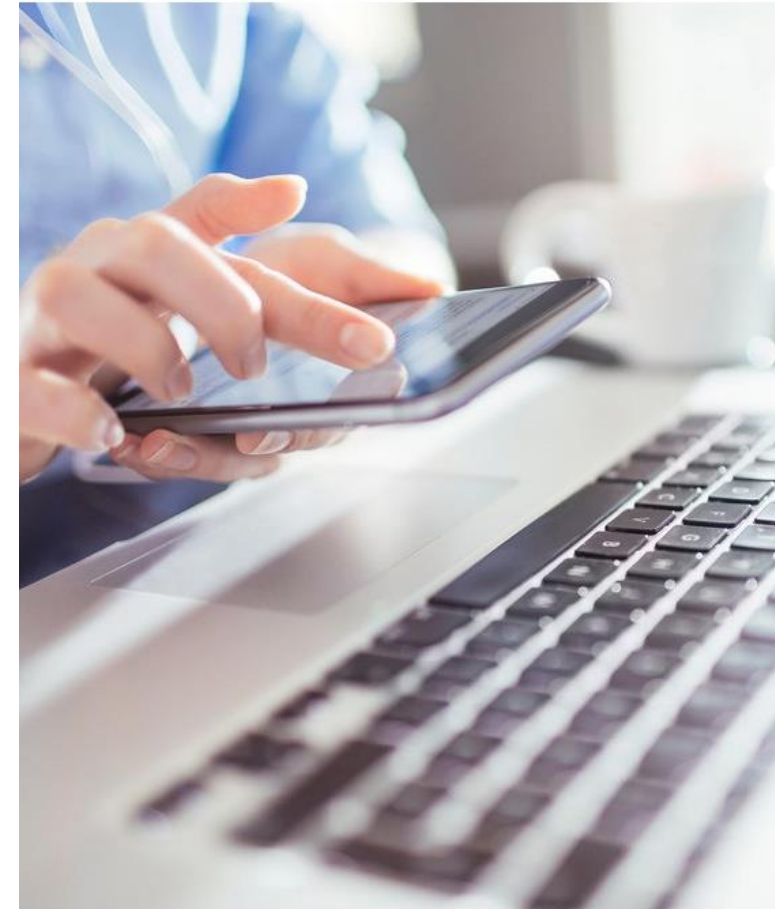
Diversifizierung: Lateinamerika

Der Fall China (#DiLA)

Wie geht es weiter?

Sie erhalten den Vortrag und den Link zur Aufzeichnung des heutigen Webinars per E-Mail.

Für weitere Informationen besuchen Sie unsere Webseite unter www.gtai.de/recht



© GettyImages/Geber86

Ausländisches Wirtschaftsrecht

Webinare

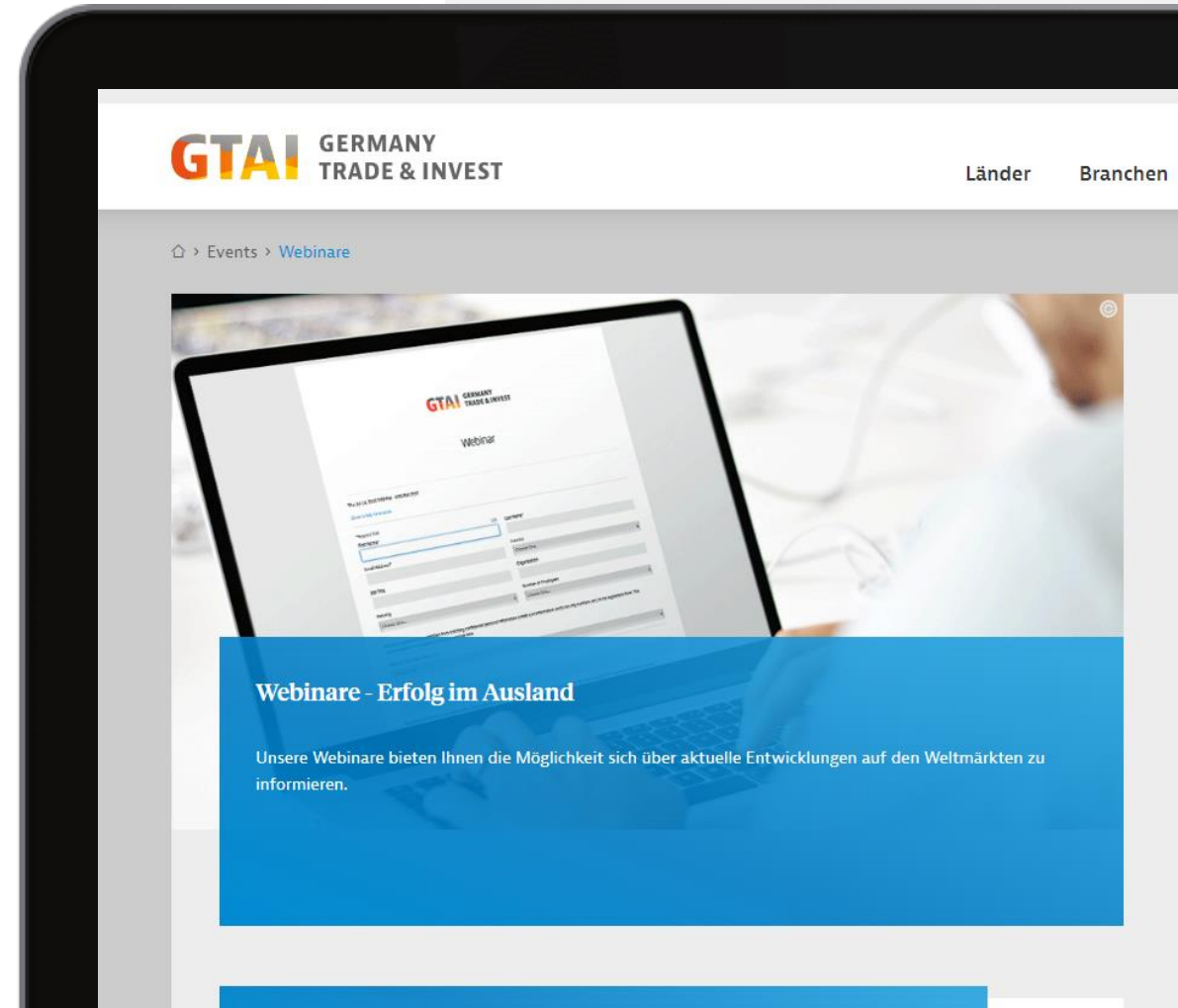
Informationen zu unseren zukünftigen und vergangenen Webinaren finden Sie auf unserer [Website](#).

Diversifizierung: Lateinamerika - (Mehr) Europa

Mit: Dörthe Arend (Euler Hermes) und Herwig Maaßen (PwC)

Termin: **15. Januar 2026**

Zeit: **16:00 bis 17:00 Uhr**



Webadressen von Produkten der GTAI

Länderseite Chile (Z.B.)

www.gtai.de/chile

Reihe „Recht kompakt“

www.gtai.de/recht-kompakt

Ausländische Gesetze

www.gtai.de/auslaendische-gesetze

Newsletter Recht

www.gtai.de/rechtsnews

Ausländisches Wirtschaftsrecht

Social Media

Auf **LinkedIn** bündeln wir unser
Informationsangebot für Sie!

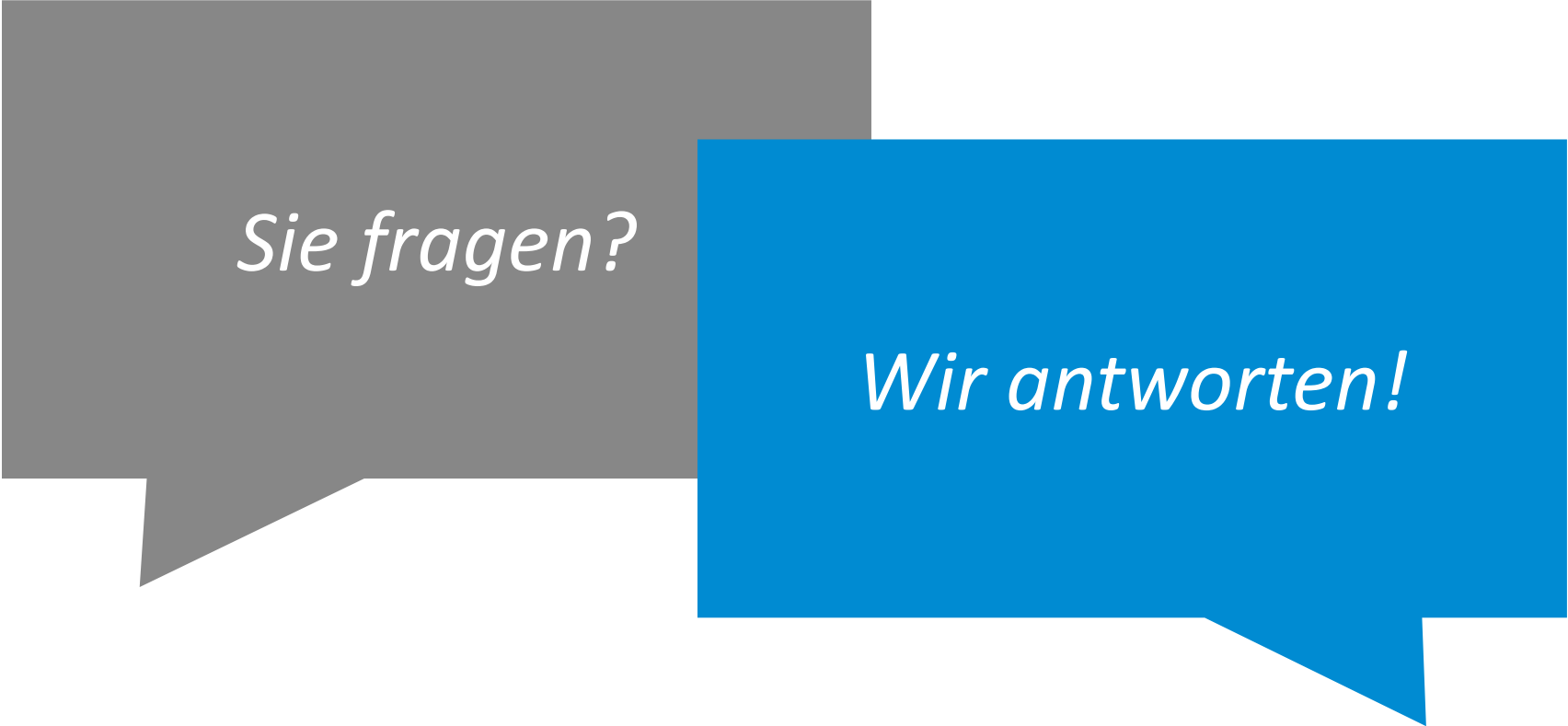
 [Internationales Wirtschaftsrecht](https://www.linkedin.com/company/gtai-internationales-wirtschaftsrecht)

Folgen Sie uns!





5. FRAGEN UND ANTWORTEN



Sie fragen?

Wir antworten!

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Dr. Julio Pereira

Ausländisches Wirtschaftsrecht

Germany Trade & Invest

julio.pereira@gtai.de

+49 30 200 099 434

Dr. Stefanie Schmitt

Amerika

Germany Trade & Invest

Stefanie.Schmitt@gtai.de

+56 232 848 500

Janosch Siepen

Amerika

Germany Trade & Invest

janosch.siepen@gtai.de

+57 1651 3753

Für weitere Informationen

www.gtai.de/recht